

Friedensaufruf

Aufstehen fürs Überleben

verfasst am 31. Januar 2023, veröffentlicht am 4. Februar 2023.
Die Unterzeichnerliste wurde am 25. Februar 2023 aktualisiert

Zutiefst besorgt um das Leben und Überleben in der Mitte Europas richten wir diesen Aufruf vorrangig an die Menschen in den deutschsprachigen europäischen Ländern. Bei einer Vielfalt gesellschaftspolitischer Ansichten werden wir von der gemeinsamen Überzeugung getragen, dass unsere Welt zu keiner Zeit seit der Kubakrise 1962 so nah an der Katastrophe war. Wenn der gegenwärtig in den Massenmedien geschürten wahnhaften Kriegsbegeisterung nicht effektiv entgegengewirkt wird, besteht die grosse Gefahr, dass der Ukraine-Krieg zum Einsatz von Atomwaffen in Europa führt.

Die vielschichtigen Konfrontationen zwischen den Kräften, die eine unipolare Weltherrschaft anstreben und denen, die für eine multipolare Weltordnung sind, haben bereits verheerende Verwüstungen unter anderem in Jugoslawien, Sudan, Irak, Afghanistan, Libyen, Syrien und Jemen verursacht. Die seit 2014 bestehenden militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine stellen einen Teil dieser weltweiten Entwicklung dar.

Inmitten des Kalten Krieges war die Kubakrise ein Weckruf. Anders als heute suchten damals die beiden Grossmächte ein Entgegenkommen in beiderseitigem Interesse. So wurden unter anderem die Verträge über die Abwehr ballistischer Raketen und die Verträge über nukleare Mittelstreckenraketen, die inzwischen verworfen wurden, ausgehandelt.

Ausgehandelte Friedensabkommen basieren weniger auf Vertrauen als auf dem gegenseitigen

Verständnis, dass die gefundene Alternative im Interesse beider Seiten ist. Wir erheben unsere Stimme für sofortige Friedensverhandlungen und gegen die Kriegstrommler, die eine Fortsetzung des Krieges «bis zum Sieg der Ukraine» und die entsprechenden Waffenlieferungen fordern.

Unser Schicksal steht auf des Messers Schneide!

Nun kommt es darauf an, durch vielfältige Aktionen dem allgegenwärtigen Kriegsgetrommel aufklärend entgegenzuwirken, damit das Überleben gesichert werden kann.

V.i.S.d.P.: Wolfgang Effenberger,
Dorfmoos 12, D-82343 Pöcking

* * *

Bemerkung:

Es war nicht das Ziel der Initiatoren des Aufrufs, eine neue Petition anzufangen, eine Unterschriftenaktion zu gestalten oder zu konkreten Protestaktionen aufzurufen. Das Ziel war, ein Zeichen im Sinne des Überlebens zu setzen. Jeder Mensch, der sich von diesem Aufruf angesprochen fühlt, sollte unter Berücksichtigung der eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten «dem allgegenwärtigen Kriegsgetrommel aufklärend» entgegenwirken, «damit das Überleben gesichert werden kann».

Quelle: <https://afsaneyebahar.com/2023/02/13/20694777/>
(Die am 25. Februar 2023 aktualisierte Unterzeichnerliste umfasst 510 Unterzeichner.)